



Call for Papers

11. Brasilianischer Deutschlehrerkongress. Unter dem Motto

„Auf die Lehrkraft kommt es an- Design der Deutschlehrerkarriere“

möchten wir alle DaF-Lehrenden, Studierenden, wissenschaftlich Tätigen sowie weitere interessierte Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedensten Bereichen und mit ihren unterschiedlichen Hintergründen dazu einladen, den Kongress zu bereichern und zu einem lebendigen Austausch beizutragen.

Für die Einreichung von Beiträgen bieten sich folgende Sektionen an:
A- SPRACHE LEHREN UND LERNEN
A1 Deutschlehrausbildung/Deutsch im Hochschulkontext
A2 Deutschlehrerfortbildung
A3 Sprache lehren im Grundschulbereich
A4 Sprachen lehren im Schulbereich – Educação Básica
A5 Lehrmaterialien
B- SPRACHE UND KOMMUNIKATION
B1 Mehrsprachigkeit
B2 Sprachmittlung, Übersetzen, Dolmetschen
B3 Sprache und Sprachkompetenzen: Entwicklung und Training der vier Fertigkeiten
B4 Sprachenpolitik
C- SPRACHE UND INTERKULTURALITÄT
C1 Trans-Interkulturelles Lernen + Landeskunde
C2 Sprache im sozialen Umfeld in verschiedenen Kontexten und Minderheiten
D- SPRACHE UND ÄSTHETIK
D1 Sprache und Ästhetik
E- SPRACHE UND DIGITALISIERUNG
E1 Lehrmaterialien: Digitalisierung als Stütze für die Lehrkräfte
E2 Deutsch lehren und lernen mit digitalen Medien: ein Dialog zwischen Praxis und Forschung

11. Brasilianischer Deutschlehrerkongress São Paulo, 29.-31. Juli 2020



A1 Deutschlehrerausbildung/Deutsch im Hochschulkontext

Lehrer haben eine zentrale Bedeutung im Unterricht. Untersuchungen zeigen, dass Lernerfolge der Schüler nicht zuletzt mit der Kompetenz der Lehrkräfte zusammenhängen. In dieser Sektion möchten wir diskutieren, wie eine Lehrerausbildung aussehen sollte, die zur Bewältigung der komplexen beruflichen Anforderungen befähigt. Unter dem Motto „**Auf die Lehrkraft kommt es an - Design der Deutschlehrerkarriere**“ werden daher Beiträge erwartet, die z.B. folgende Aspekte der Lehrerbildung behandeln:

- Ist-Zustand der Deutschlehrerausbildung an den Universitäten und Instituten in Brasilien sowie Lösungsansätze für mögliche/existierende Lücken und Probleme;
- Innovationen/alternative Ansätze im Bereich Deutschlehrerausbildung;
- Maßnahmen zur Entwicklung der professionellen Kompetenz von Deutschlehrkräften in den unterschiedlichen Bildungskontexten (von der Grundschule bis zur Erwachsenenbildung);
- Reflexion über das Handeln der Deutschlehrkräfte in konkreten Unterrichtssituationen.

A2 Deutschlehrerfortbildung

Die DaF-Unterrichtslehre und –methodik unterliegt einer konstanten dynamischen Entwicklung, gespeist aus aktuellen Erkenntnissen der relevanten Fachwissenschaften, Rückmeldungen zu der in Kursräumen und Klassenzimmern gelebten Praxis und nicht zuletzt der fortschreitenden Digitalisierung von Lehr-Lernprozessen. Der Prämisse eines lebenslangen Lernens folgend sind somit auch DaF-Lehrpersonen angehalten, ihr Unterrichtsverständnis und –handeln regelmäßig zu hinterfragen, zu aktualisieren und den neuen Entwicklungen anzupassen. In dieser Sektion beschäftigen wir uns mit der Frage, wie deutschaffine Institutionen in Brasilien und in anderen Ländern DaF-Lehrer*innen bei dieser Aufgabe unterstützen. Auch die Frage, inwiefern das aktuelle „DaF-Fortbildungsportfolio“ den gegenwärtigen Herausforderungen im DaF-Bereich gerecht wird, wird thematisiert. Dabei werden also Beiträge erwartet, die sich u.a. mit der Entwicklung, Implementierung und

11. Brasilianischer Deutschlehrerkongress **São Paulo, 29.-31. Juli 2020**



Evaluation unterschiedlicher Fortbildungsformate, sowie mit Initiativen und Projekten befassen.

A3 Sprache lehren im Grundschulbereich

Im Mittelpunkt dieser Sektion sollen theoretische Fragestellungen und empirische Befunde der Sprachentwicklung sowie praktische Ansätze zur Förderung des Deutschen im Grundschulbereich stehen. Zu folgenden inhaltlichen Schwerpunkten werden Beiträge erwünscht:

- Sprachpolitische Maßnahmen zur Förderung des Deutschen als Schulsprache, insbesondere in der Grundschule;
- Didaktische Modelle und Konzepte zur Förderung der deutschen Sprache in der Grundschule;
- Soziale und kognitive Aspekte der mehrsprachigen Erziehung;
- Bilingualer Unterricht in der Grundschule als Chance für nachhaltiges Sprachenlernen;
- Deutsch im Kontrast zu anderen Sprachen: Nutzung der mehrsprachigen Kompetenz zum Erlernen der deutschen Sprache;
- Multimodales Lehren und Lernen im Deutschunterricht der Grundschule.

A4 Sprachen lehren im Schulbereich – Educação Básica

Was bedeutet es aktuell, in Brasilien in der Mittelstufe und in der Oberstufe Deutsch zu unterrichten? Welche Ziele sollen erreicht werden? Sind die Begriffe kommunikations- und handlungsorientierter Unterricht, Projektunterricht, Vermittlung landeskundlicher Kenntnisse bedeutsam? Wie sieht die Rolle der Lehrkraft aus? Wie wird die Motivation der Schüler unter verschiedenen Bedingungen gewährleistet?

Wir freuen uns auf Beiträge, die zum Austausch über die vielfältigen Möglichkeiten unserer Arbeit in der Mittelstufe und in der Oberstufe im Schulbereich führen, wie zum Beispiel Binnendifferenzierung (wie gehen wir mit heterogenen Gruppen um?), Technologie (inwiefern ist sie ein Muss?), Umgang mit der Entwicklung der Jugendlichen (wie lernen die Schüler in den verschiedenen Altersstufen?), Vorbereitung auf Prüfungen (ab wann? Wie oft? Und wie?), alternative Ansätze (Sind die Kompetenzen im GER unsere wichtigste Richtlinie?). Unser Ziel

11. Brasilianischer Deutschlehrerkongress **São Paulo, 29.-31. Juli 2020**



ist es, anhand einer kritischen Auseinandersetzung unserer konkreten Unterrichtserfahrungen und Beispiele, über den neuen modernen Forschungs- und Entwicklungsstand der Praxis zu reflektieren.

A5 Lehrmaterialien

Im Fokus der Sektion „Lehrmaterialien“ steht die Lehrmaterialentwicklung und Erprobung, das Prüfen und Testen sowie die Förderung neuer Lernstrategien.

In den Kurzvorträgen soll gezeigt werden, wie man Lehrmaterialien erstellt, erprobt und evaluiert. Im Zentrum stehen dabei neue Herangehensweisen an bekannte Inhalte, die anhand von konkreten Beispielen die Möglichkeit von Strategietrainings aufzeigen.

Digitalisierung sowie neues didaktisches Vorgehen verlangen zudem auch neue Aufgabenformate und Prüfungen, die den Bereich der Sprachdiagnostik vor neue Herausforderungen stellen. Die didaktisch-methodischen Reaktionen auf diese Veränderungen sowie die Konzeption und Evaluation von Prüfungen und Tests sollen ein weiterer zentraler Bestandteil dieser Sektion sein.

B1 Mehrsprachigkeit

Weltweit gesehen ist Mehrsprachigkeit die Regel und Einsprachigkeit die Ausnahme und es wird immer mehr mehrsprachige Menschen geben. Der Fokus dieser Sektion liegt auf den Phänomenen der Mehrsprachigkeit in ihren verschiedenen Perspektiven. Erwartet werden sowohl wissenschaftlich fundierte Beiträge als auch Praxisbeiträge zu folgenden Schwerpunkten:

- Sprachpolitische Maßnahmen zur Förderung der Mehrsprachigkeit;
- Mehrsprachigkeit im schulischen Bereich: Curricula, Methoden, Projekte, Lehrerbildung usw.;
- Mehrsprachigkeit und Minderheitensprachen;
- Mehrsprachigkeit und ethnische Identität;
- Mehrsprachigkeit und Sprachverhalten;
- Mehrsprachigkeit und Sprachwandel.

11. Brasilianischer Deutschlehrerkongress **São Paulo, 29.-31. Juli 2020**



B2 Sprachmittlung, Übersetzen, Dolmetschen

Das Erlernen einer Fremdsprache spielt eine wesentliche Rolle in der Kommunikation über Kulturgrenzen hinweg. In diesem Sinne kann und sollte sich die Arbeit im Rahmen der DaF-Landschaft näher mit didaktischen Methoden der Vermittlung der sog. 'fünften' Fertigkeit 'Sprachmittlung' befassen. Unter dem Oberbegriff „Sprachmittlung“, der nicht nur das „klassische wörtliche“ Übersetzen und das Dolmetschen (interlinguale Mediation), sondern auch das Paraphrasieren in der Fremdsprache (intra-linguale Mediation) vorsieht, wird in erster Linie die adäquate Übertragung von Inhalten aus einer Sprache in eine andere angestrebt, wo der Sprachmittler möglichst objektiv zwischen den Gesprächsteilnehmern handelt, d.h. ohne seine/ihre eigenen Einstellungen und Absichten hineinzumischen.

Dabei werden in der Sprachmittlung mündliche und schriftliche Kompetenzen berücksichtigt, die im Fremdsprachenunterricht in Form verschiedenster Übungs- und Aufgabentypen (Reimann 2018) gefördert werden können und sollten: von der schriftlichen Zusammenfassung eines (schriftlichen) Textes über die mündliche Paraphrase eines schriftlichen Textes bis zum informellen Dolmetschen oder Sprachmitteln als Rollenspielinteraktion.

In unserer Sektion werden Beiträge erwünscht, die sich sowohl mit theoretischen als auch mit praktischen Überlegungen zum sinnvollen Einsatz von sprachmittelnden Aktivitäten im DaF-Unterricht, ihrer (Nicht-)Präsenz in DaF-Lehrwerken, ihrer Rolle in einer Ära zunehmender Relevanz von interkultureller Kompetenz u.a. befassen. Wir freuen uns vor allem auf:

- neue bzw. schon im Klassenraum erprobte Ansätze der Didaktik des Übersetzens/ Dolmetschens/ der Vermittlung interkultureller Kompetenz;
- sprachmittelnde Methoden bei der Vermittlung von länderspezifischen Aspekten im DaF-Unterricht;
- Berichte über innovative/ erfolgreiche Übersetzungsprojekte im Schul- oder Hochschulkontext.

B3 Sprache und Sprachkompetenzen: Entwicklung und Training der vier Fertigkeiten

11. Brasilianischer Deutschlehrerkongress **São Paulo, 29.-31. Juli 2020**



Seit der Veröffentlichung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens ist Kompetenzorientierung zu einem zentralen Prinzip modernen Fremdsprachenunterrichts geworden. Die vier Fertigkeiten als Sprachkompetenzen sind Gegenstand und Ziel des Fremdsprachenunterrichts und ihr jeweiliges Gewicht hängt mit der Methodik und Didaktik, die aus der Perspektive des Deutschlehrers geeigneter ist, eng zusammen.

Was bedeutet das für Vermittlung und Training der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben), sowohl beim Aufbau als auch bei der Festigung der Sprachkompetenzen? Wie können diese Fertigkeiten unter der Prämisse der Handlungsorientierung aufgebaut werden? Wie können sie individualisiert/ binnendifferenziert trainiert werden? Auf welche Art und Weise werden die vier Fertigkeiten in der Deutschlehreraus- und weiterbildung thematisiert?

In dieser Sektion sollen Fragen der Gewichtung und Kombination der vier Fertigkeiten beim Lehren und Lernen von DaF und DaZ und zum Aufbau der Sprachkompetenzen in Unterricht und Ausbildung besprochen werden. Dabei sind Beiträge mit theoretischen Fragestellungen, empirischen Befunden und praktischen Ansätzen herzlich willkommen.

B4 Sprachenpolitik

Die Freiburger Resolution zur Sprachenpolitik, die im Rahmen der IDT 2017 in der Schweiz verabschiedet wurde, fasst in 11 Thesen zur Stärkung und Weiterentwicklung von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache die Forderungen einer Gemeinschaft zusammen, die sich weltweit mit den diversen Aspekten sprachenspolitischen Handelns sowohl auf der theoretischen als auch auf der praktischen Ebene auseinandersetzt. Diese Sektion soll daran anknüpfen und zum Austausch u. a. über folgende Themen anregen: politische und institutionelle Rahmenbedingungen für Deutsch, Deutsch an öffentlichen Schulen, Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit, sprachenspolitische Arbeit der Verbände und Institutionen, Spracherhalt, auswärtige Sprach- und Bildungspolitik der deutschsprachigen Länder, Einbeziehung des gesamten amtlich deutschsprachigen Raums bei der Vermittlung von DaF, Mehrsprachigkeitsansatz bei der Gestaltung von Lehrplänen, Status von Sprachen im Bildungssystem etc.

11. Brasilianischer Deutschlehrerkongress **São Paulo, 29.-31. Juli 2020**



C1 Trans-Interkulturelles Lernen + Landeskunde

Das Erlernen einer Sprache öffnet die Tür zu einer anderen Welt, zu anderen Realitäten, Diskursen und Konventionen. Ausgehend von dieser Auffassung ist Sprachvermittlung immer mit Kulturvermittlung verbunden. Dies bedeutet, dass der Kulturbegriff im Sprachunterricht stets präsent war, auch wenn er im Rahmen unterschiedlicher Perspektiven und Ansätzen berücksichtigt wurde. Von der Landeskunde als Faktenvermittlung ging es weiter zur Bewältigung von Alltagssituationen; heute stehen vor allem Diskurse und Deutungsmuster im Vordergrund, wenn wir an Kulturvermittlung denken.

In dieser Sektion werden Beiträge zu unterschiedlichen kulturtheoretischen Überlegungen aufgenommen, die sich mit den Themen der Landeskunde und des kulturellen Lernens beschäftigen und Aktualität und Relevanz für die Forschung und Praxis im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und der Lehrerausbildung besitzen.

C2 Sprache im sozialen Umfeld in verschiedenen Kontexten und Minderheiten

Die Sprachtätigkeit des Menschen ist nicht autonom und daher nicht isoliert zu begreifen, so wie alle seine Tätigkeiten. Deshalb ist das soziale Umfeld entscheidend beim Erwerb und/oder Erlernen einer (Fremd-)Sprache. Dabei werden zum Beispiel sprachliche Formen mit Ideen zu Wissen, Identität und Gruppencharakter verbunden. Davon ausgehend möchte diese Sektion ein Forum sein, das zum Ideenaustausch über praktische und auch theoretische Fragestellungen rund um die verschiedensten Aspekte der Beziehungen zwischen Sprache und Umfeld ermutigt. Unter dem Motto des Kongresses werden Beiträge erwartet, die von der deutschen Immigration und den Deutschstämmigen in Brasilien sowie ihren geschichtlichen Aspekten und Kulturprojekten bis hin zu Gender, Rassismus, Inklusion, Entwicklung Sozialkompetenzen, aber auch Kooperationsprojekten und Schulpartnerschaften usw. reichen.

11. Brasilianischer Deutschlehrerkongress **São Paulo, 29.-31. Juli 2020**



D1 Sprache und Ästhetik

Menschliche Kommunikation ergibt sich durch viele mögliche Kanäle. Einer der wichtigsten davon ist sicherlich die Sprache (schriftlich oder gesprochen). Aber auch non-verbale Elemente sind am kommunikativen Prozess beteiligt. Alle Komponenten zusammen ergeben eine bestimmte Ästhetik, die durch kreative Leistungen geformt wird. Wie kann der DaF-Unterricht diesbezüglich eine gewisse Ästhetik der deutschen Sprache vermitteln? Nutzen wir ästhetische Ansätze in ihrem besonderen Potential als Künste oder ordnen wir sie den Zwecken des kognitiven Spracherwerbsunter? Welche Herausforderungen stellen sich für die Lehrkräfte? Diese Fragen orientieren den Austausch in dieser Sektion. Ansätze, die Kanäle wie Musik, Kunst, Literatur, Theater, Filme, Spiele usw. im Unterricht aufgreifen, sind hier herzlich willkommen.

E1 Lehrmaterialien: Digitalisierung als Stütze für die Lehrkräfte

Die Entwicklungen im Bereich Digitale Medien erweitern die Möglichkeiten der Lehre und ermöglichen, dass das Klassenzimmer mit den Welten der Zielsprache vernetzt wird und dass die Lehrenden selber mithilfe dieser Medien Materialien erstellen. Ziel dieser Sektion ist der Austausch sowohl über unterschiedliche Lehrmaterialien, bei denen digitale Medien im Fokus stehen, wie z.B. Lehrwerke und ihr digitales Angebot, Online-Materialien, die von Lehrenden erstellt wurden, Apps und Lernszenarien mit mobilen Endgeräten, wieauch die Nutzung von Online-Lernplattformen im Blended Learning oder in E-Learning-Szenarien. Willkommen sind einerseits Beiträge zur theoretischen Fundierung dieser Ansätze, andererseits Projekte und Beispiele, die zeigen, wie digitale Medien die Arbeit der Lehrkraft unterstützen können.

E2 Deutsch lehren und lernen mit digitalen Medien: ein Dialog zwischen Praxis und Forschung

Die Bedeutung digitaler Medien in verschiedenen Lernkontexten hat in Brasilien in den letzten Jahren stetig zugenommen. Die Nachfrage nach Fernkursen oder Lernangeboten im Blended-Learning-Format sowie die Suche nach digitalen Anwendungen für das Präsenzlernen wächst.

11. Brasilianischer Deutschlehrerkongress São Paulo, 29.-31. Juli 2020



Wie auf den letzten ABRAPA- und ABEG-Kongressen sowie anderen DaF-Veranstaltungen für Lehrende deutlich wurde, widmen sich immer mehr Master- und Dissertationsarbeiten den internetbasierten Lehr- und Lernformen. Aus diesen Gründen bietet diese Sektion Raum für Diskussionen über die Herausforderungen der Arbeit mit den neuen Technologien. Die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes in unterschiedlichen brasilianischen Lehr- und Lernkontexten sollen in den Dialog mit den zurzeit entwickelten Forschungsarbeiten gebracht werden.

SEKTIONEN

Es können Beiträge nach den Richtlinien 1 bis 9 eingereicht werden

1. Zur Modalität der Präsentation: es handelt sich vorwiegend um Berichte über Unterrichtserfahrungen, Forschungsartikel, selbsterstellte Materialien, neue Ansätze der Didaktik, Vermittlungstechniken...;
2. Zur Dauer des Kurzvortrages: 20 Minuten+10 Minuten für Fragen und Diskussion;
3. Zum Abstract: Kurzbeschreibung bis zu 150 Wörter, in einem durchgängigen Text, Schrift Arial, Größe 12, mit Zeilenabstand 1,5 . Bei Überschriften die Größe 14 benutzen.
4. Zum Format: Präsentation- maximal 15 Folien;
5. Zur Sprache: Die Arbeitssprache ist vorwiegend Deutsch, aber es können auch Vorträge in portugiesischer Sprache eingereicht werden. Die Vortragssprache entspricht der Sprache der Zusammenfassung.
6. Zur den Vorüberlegungen: Warum dieser Vortrag? In welcher Form? Was sollen die Leute verstehen?
7. Zur Zahl der Teilnehmende: maximal 2 Personen;
8. Zur Einreichung der Abstracte: per Google-Forms bis Ende März 2020;
9. Zur Zusage: Die Wissenschaftliche Kommission wird Ihnen ihre Entscheidung bis Mitte April 2020 mitteilen.

www.abrapa.org.br/congresso2020

11. Brasilianischer Deutschlehrerkongress São Paulo, 29.-31. Juli 2020



Workshops:

Es folgen die Richtlinien 1 bis 7 zur Einreichung der Beiträge

1. Zum Format: es soll eine interaktive Veranstaltung sein (z.B. eine Demonstration didaktischer Techniken), bei der der Vortrag der theoretischen Begründung eine minimale Zeit beansprucht, (nicht mehr als 15 Minuten) und praktisch orientierte Aktivitäten den Hauptpunkt der Veranstaltung bilden;
2. Zur Dauer: am 31.07. am Nachmittag- 90 Minuten;
3. Zum Abstract: bis zu 150 Wörter;
4. Zur Arbeitssprache: Deutsch
5. Zur Zahl der Teilnehmende: maximal 2 Personen;
6. Zur Einreichung der Abstracte per Formular: bis Ende Februar 2020;
7. Zur Zusage: Die Wissenschaftliche Kommission wird Ihnen ihre Entscheidung bis Mitte April 2020 mitteilen.

www.abrapa.org.br/congresso2020

Für Rückfragen steht Ihnen die Organisationskommission jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontakt: congresso2020@abrapa.org.br

Viel Spass,



Gisela Hass Spindler / Vorsitzende der ABraPa